

dem Erneuerungsfondskonto 10 000 M (20 000 M) zuzuführen, die Verteilung einer Dividende von 14 % (15) zu beschließen und 5304 M (6531 M) auf neue Rechnung vorzutragen.

Kattowitz. Der Durchschnittspreis für eine Tonne Rohzink betrug im 3. Vierteljahr 1906 nach der alten Methode 510 M, nach der neuen 523 M.

Köln. Der Vereinder Fabrikanten feuerfester Produkte in Westdeutschland hat beschlossen, an den bisherigen Lieferungsabmachungen festzuhalten und nur nach diesen Bedingungen durch die Mitglieder verkaufen zu lassen. Man hofft, durch eine solche Verlängerung der Abmachungen die geplante Preiskonvention zustande zu bringen. Die Werke sind gut beschäftigt.

Im Jahre 1905—1906 hat sich der Versand der Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke zu Dornap in rohem Kalkstein für die Hochofenwerke und andere Industriezweige, wie auch in gebranntem Kalk und Dolomit für die Stahlwerke gehoben. Er betrug an Rohmaterial 992 039 t (i. V. 828 643), an gebranntem Material 531 928 t (451 843). Nach 565 095 M (523 100 M) Abschreibungen blieb ein Reingewinn von 1 340 773 (838 627) M, woraus bei 101 927 M (i. V. 0) Rücklage für den Reservefonds II eine Dividende von 10% (i. V. 7) verteilt werden soll. Aus dem Gewinnvortrag von 188 846 M (103 627 M) sind 100 000 M zur Gründung eines Beamtenpensionsfonds bestimmt. Bei dem andauernd flotten Betriebe der von der Gesellschaft versorgten Werke ist der Geschäftsgang im laufenden Jahre recht zufriedenstellend.

Leipzig. Die Patentpapierfabrik zu Penig war andauernd stark beschäftigt; der Umsatz erfuhr eine wesentliche Steigerung. Der Gesamtgewinn beläuft sich auf 1 219 563 M (i. V. 1 126 824 M); hiervon sind die Unkosten zu kürzen, sowie die in gleicher Höhe wie im Vorjahre bemessenen Abschreibungen von 280 000 M. Der Reingewinn von 654 529 M (547 802) soll wie folgt verwendet werden: Erneuerungs- und Dispositions-konto 40 000 M, Tantiemen 86 185 M, Tantieme für den Aufsichtsrat 25 428 M, Arbeiterpensionskasse 15 000 M, Witwen- und Waisenkasse 10 000 M, Beamtenpensionskasse 20 000 M, anderweite Wohlfahrtszwecke 12 000 M, 12% (i. V. 11) Dividende gleich 360 000 M, Überweisung für einen neu zu bildenden Reservefonds II 30 000 M und Vortrag 55 916 M.

Mannheim. Durch die Gründung einer neuen Rheinaugesellschaft wird eine Sanierung der alten Rheinaunternahmen herbeigeführt. Das Rheinisch-Westfälische Kohlsyndikat hat eine Anleihe-schuld der Betriebsgesellschaft für den Rheinauer Hafen m. b. H. in Ligu. übernommen.

Nordhausen. Die in jüngster Zeit verbreiteten Gerüchte, die Deutsche Kaliwerke-A.-G. in Bernterode plane einen gegen das Kalisyndikat gerichteten Zusammenschluß mit dem außenstehenden Kaliwerk Sollstedt, werden durch die Tatsache widerlegt, daß Sollstedt dem Vernehmen nach einen Vorverkaufsvertrag mit dem Syndikat abgeschlossen hat.

Dividenden:	1906 %	1905 %
Harzer Werke zu Rübeland und Zorge in Blankenburg . . . . .	2	0
Westfälische Stahlwerke in Bochum . . . . .	4	—
Friedrichshütte . . . . .	10	—
Thodesche Papierfabrik, A.-G. in Hainsberg bei Dresden . . . . .		
Vorz.-Akt.	3	3
Stamm-Akt.	0	0
Lüneburger Wachsbleiche. Vorz.-Akt.	5	—
Stamm-Akt.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Hammonia Stearinfabrik . . . . .	7	—

## Aus anderen Vereinen.

Deutsche Chemische Gesellschaft. Am 3./11. abends 8 Uhr wird Prof. Dr. A. Werner-Zürich im Hörsaal des Hofmannhauses in Berlin einen zusammenfassenden Vortrag über „Untersuchungen über anorganische Konstitutions- und Konfigurationsfragen“ halten.

## Personal- und Hochschulnachrichten.

Die Einweihungsfeierlichkeiten für den Neubau der Bergakademie Clausthal wurden auf die Tage vom 12.—14./5. nächsten Jahres verlegt.

Der a. o. Professor an der Universität in Krakau, Dr. Leo Marchlewski, wurde zum o. Professor der angewandten medizinischen Chemie an dieser Hochschule ernannt.

Der a. o. Professor der Chemie an der Universität in Wien, Dr. Cäsar Pomeranz wurde zum o. Professor an der Universität in Czernowitz ernannt.

Assessor von und zu Löwenstein wurde an Stelle von Bergrat Engel zum Leiter des Vereins für bergbauliche Interessen in Dortmund gewählt.

Die Professoren Ostwald-Leipzig, Anschütz-Bonn, Liebreich-Berlin und Kober-Rostock wurden anlässlich des vierhundert-jährigen Bestehens der Universität Aberdeen zu Ehrendoktoren ernannt.

Dem Professor der Chemie an der czech. technischen Hochschule in Prag, Karl Preis, sowie dem o. Professor der medizinischen Chemie an der Universität in Krakau, Dr. Alexander Stopczanski, wurden bei ihrem Übertritt in den Ruhestand der Titel Hofrat verliehen.

Prof. Dr. Fritz Voit, Ordinarius für Chemie an der Universität Erlangen, erhielt die erbetene Enthebung von seinem Amte.

Nach 36-jähriger erfolgreicher Tätigkeit schied Dr. Gustav Rumpf aus dem Vorstand des Vereins für chemische Industrie in Mainz aus. Die Leitung der Geschäfte liegt in den Händen der beiden anderen Vorstandsmitglieder Dr. F. Collischonn und August Finck.

Prof. Samuel Lewis Penfield ist am 14./8. zu Woodstock, Conn. im Alter von 50 Jahren verschieden. Der Verstorbene war der Leiter des Departement of Mineralogy der Sheffield Scientific